

# „Blue Green City“ und der Stadtpark Donau in Ingolstadt

32. Internationaler Donaukongress am 2. Dezember 2023 in Ingolstadt

Thomas Schneider, Stadt Ingolstadt, Stabsstelle Klima, Biodiversität und Donau



**Stadt Ingolstadt**  
Stabsstelle Donau



**20  
35°**

1. Donau – Lebensraum für Mensch und Natur
2. (Ganz) kurze Geschichte der Donau und Ingolstadt
3. Die Donau, Klimaschutz und Klimaanpassung
4. Der Stadtpark Donau in Ingolstadt
5. Blue Green City – europaweit



# 1. Die Donau – Lebensraum für Mensch und Natur



**Stadt Ingolstadt**  
Stabsstelle Donau



**20  
35°**

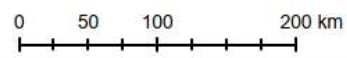


**LEGEND**

- Danube River Basin District (DRBD)
- Danube River
- Tributaries (with catchment area > 4,000 km<sup>2</sup>)
- Lake water bodies (with surface area > 100 km<sup>2</sup>)
- Transitional water bodies
- Coastal water bodies
- Canals

**Cities:**

- 100,000 - 250,000 inhabitants
- 250,000 - 1,000,000 inhabitants
- > 1,000,000 inhabitants







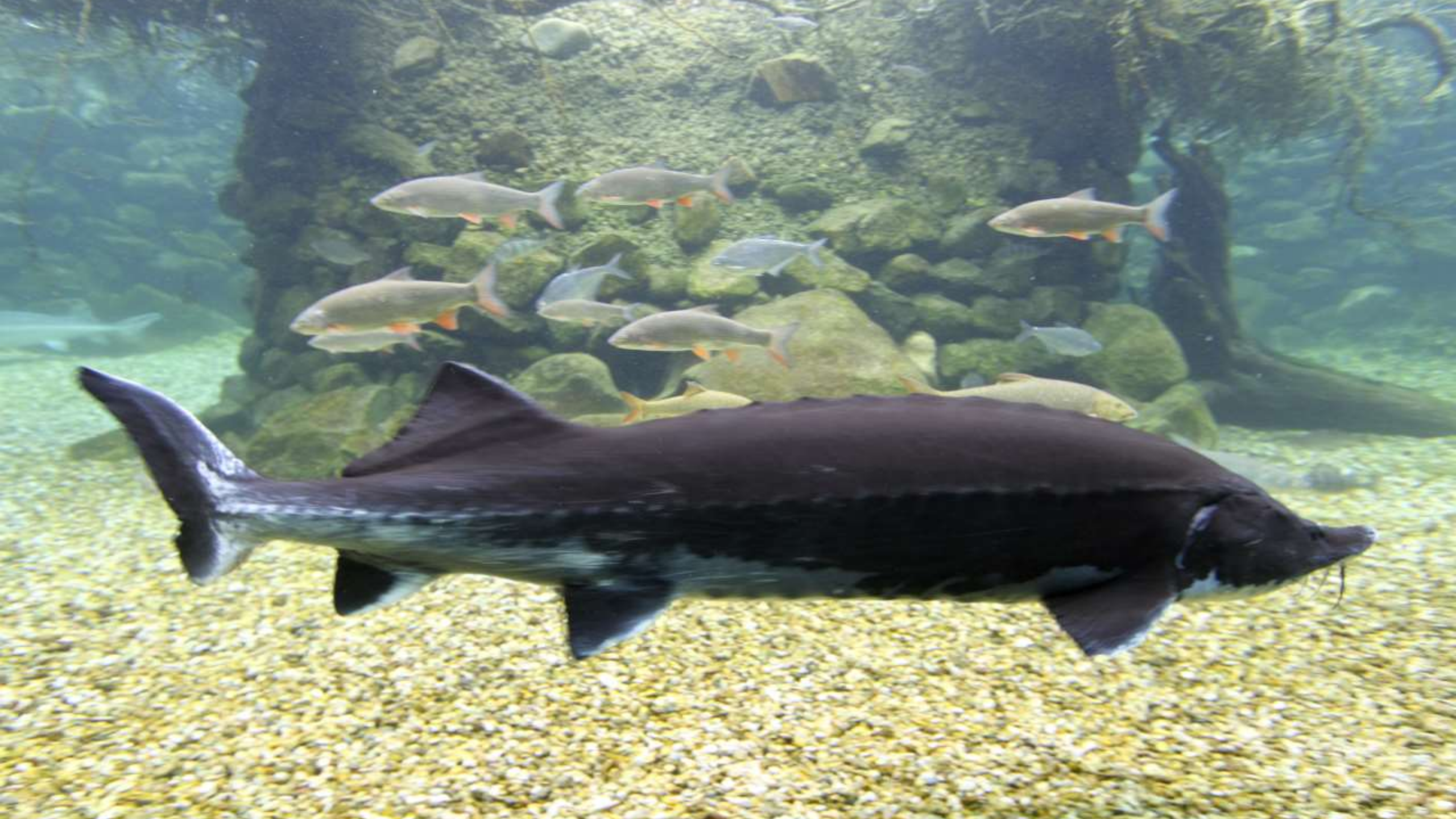














ARGE  
Donau Auwald

BUNE

PARKS

EXPOFEST

EXPOFEST GARDNA



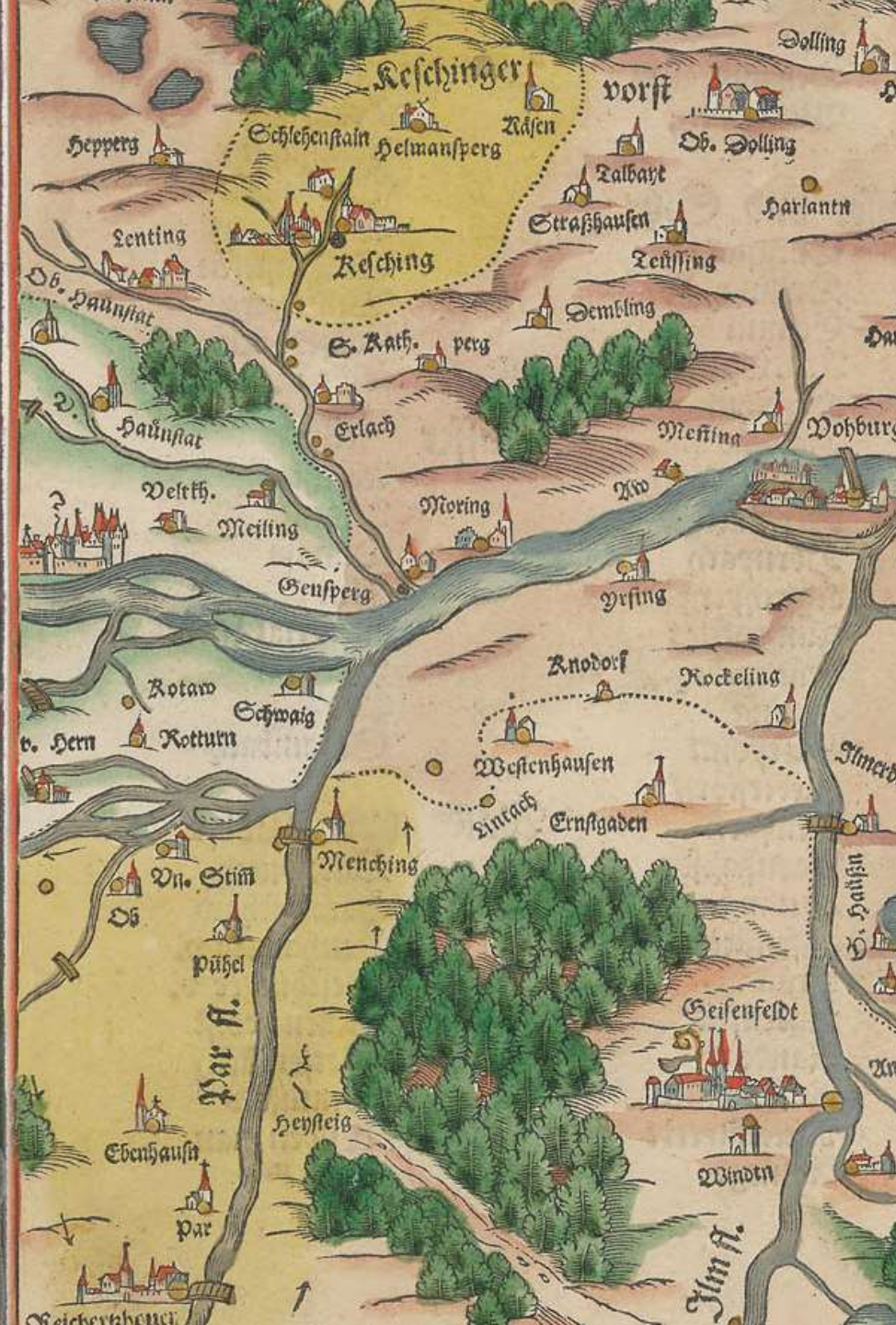
## 2. (Ganz) kurze Geschichte der Donau und Ingolstadt



**Stadt Ingolstadt**  
Stabsstelle Donau



**20  
35°**



# INGOLSTADT



Feldkirchen

Meiling

Groß Mehring

Klein Mehring

Ingolstädter

Bürger Au

Kothau

Rotenturm

Hathwahr

Hundszell

Unsern Herrn

München

Nº 20

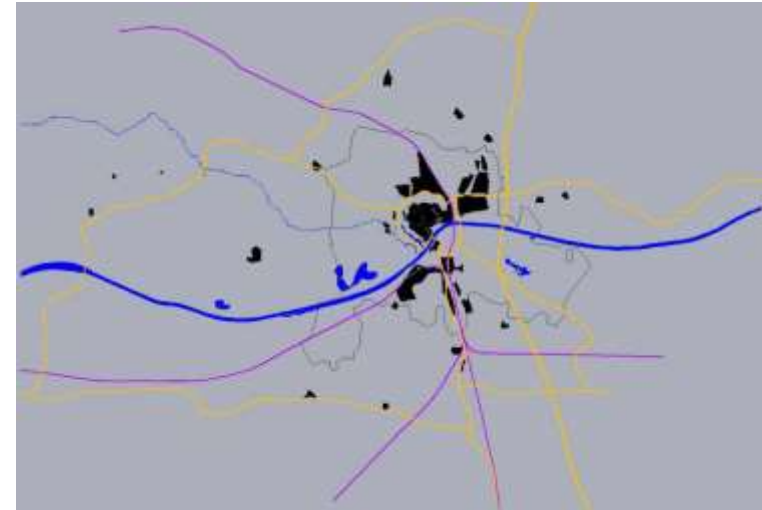
Von



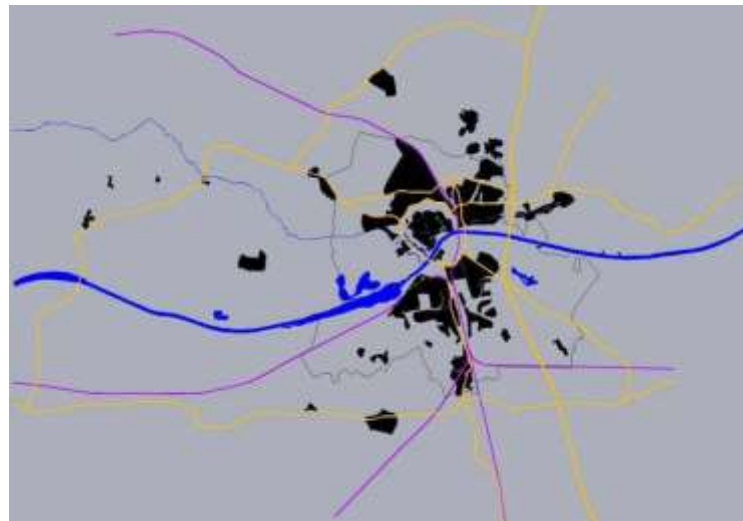
# Siedlungsentwicklung in Ingolstadt ab 1910



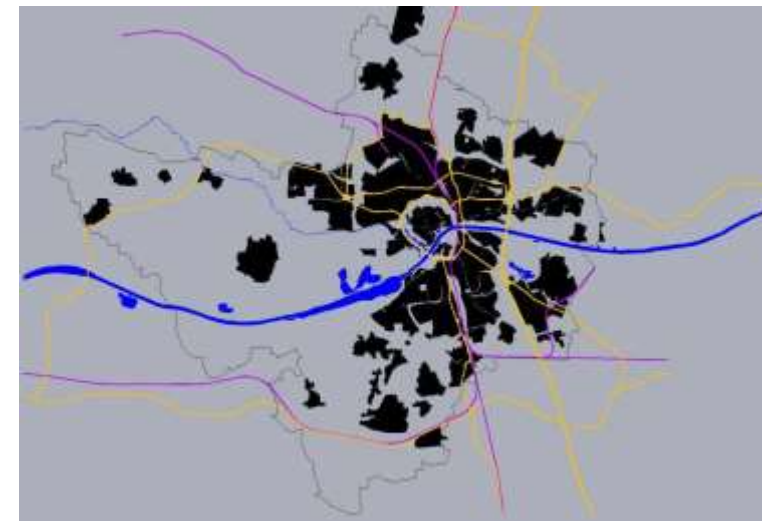
1910



1940



1970



2008

Quelle: Stadtplanungsamt Ingolstadt

### 3. Die Donau, Klimaschutz und Klimaanpassung



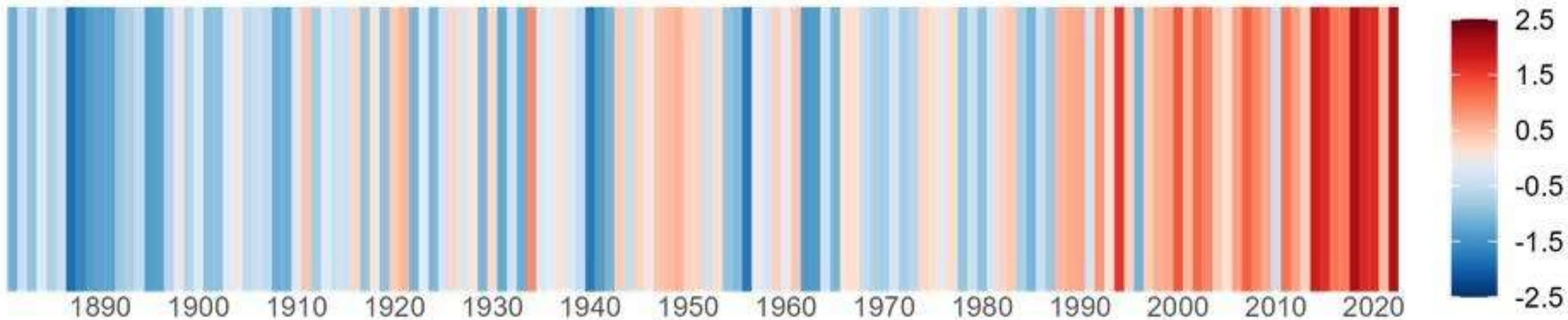
**Stadt Ingolstadt**  
Stabsstelle Donau



**20  
35°**

Die bayerischen „warming stripes“

## Bayern 1881-2022



© LfU Klima-Zentrum 2023, basierend auf DWD Climate Data Center (CDC)



Wasserverlust in Deutschland

## Seit der Jahrtausendwende ein Bodensee weniger

Stand: 28.11.2023 16:19 Uhr

Durch Hitzewellen und Dürren verliert Deutschland so viel Wasser wie kaum ein anderes Land. Das geht aus dem Klima-Monitoringbericht der Bundesregierung hervor. Er fordert Anpassungsstrategien.

Die Folgen der globalen Erderwärmung verschärfen sich - und Deutschland ist davon in besonderem Maß betroffen. Zu diesem Ergebnis kommt der dritte [Klima-Monitoringbericht der Bundesregierung](#), den Umweltministerin Steffi Lemke und der Präsident des Umweltbundesamtes (UBA), Dirk Messner, jetzt vorgestellt haben.

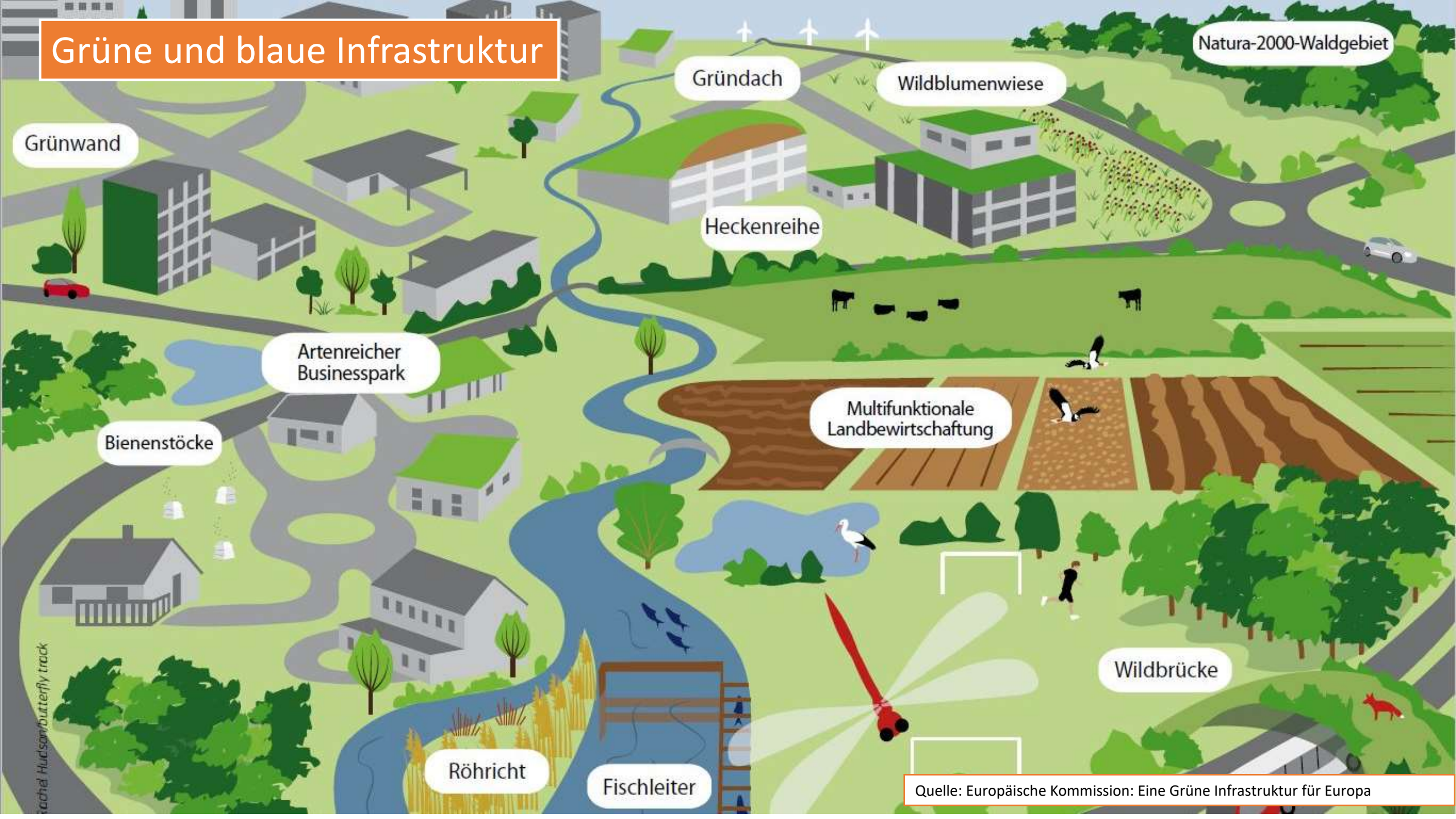
Laut dem Bericht hat sich die Lufttemperatur in Deutschland im Jahresdurchschnitt um 1,7 Grad erhöht - verglichen mit der vorindustriellen Zeit. Dieser Wert liegt demnach um 0,6 Grad Celsius höher als der globale Temperaturanstieg im selben Zeitraum. Und Deutschland gehört zu den Regionen mit dem höchsten Wasserverlust weltweit: Seit 2000 verliert das Land laut dem Bericht 2,5 Kubikkilometer Wasser pro Jahr - und damit seit der Jahrtausendwende rechnerisch in etwa die Menge des Bodensees.



# Klimaneutrales Ingolstadt **2035°**



# Grüne und blaue Infrastruktur



Grünwand

Gründach

Wildblumenwiese

Natura-2000-Waldgebiet

Heckenreihe

Artenreicher  
Businesspark

Bienenstöcke

Multifunktionale  
Landwirtschaft

Wildbrücke

Röhricht

Fischleiter

Quelle: Europäische Kommission: Eine Grüne Infrastruktur für Europa

rachel HUDSON/butterfly track

An aerial photograph of the Danube river in Ingolstadt, Germany. The river flows from the background towards the foreground. On the left bank, there is a large, circular, light-colored building with a crenellated roof, surrounded by greenery. A modern bridge with a glass railing spans the river in the middle ground. The background is filled with dense green trees and a few buildings. The sky is clear and blue.

**Die Donau ist ein unverzichtbarer  
und nicht hoch genug einzuschätzender Baustein  
für ein klimaangepasstes und lebenswertes Ingolstadt!**

## 4. Der Stadtpark Donau in Ingolstadt



**Stadt Ingolstadt**  
Stabsstelle Donau



**20  
35°**





Renaturierung, Uferabflachung

Donaumuseum

Donaufähre

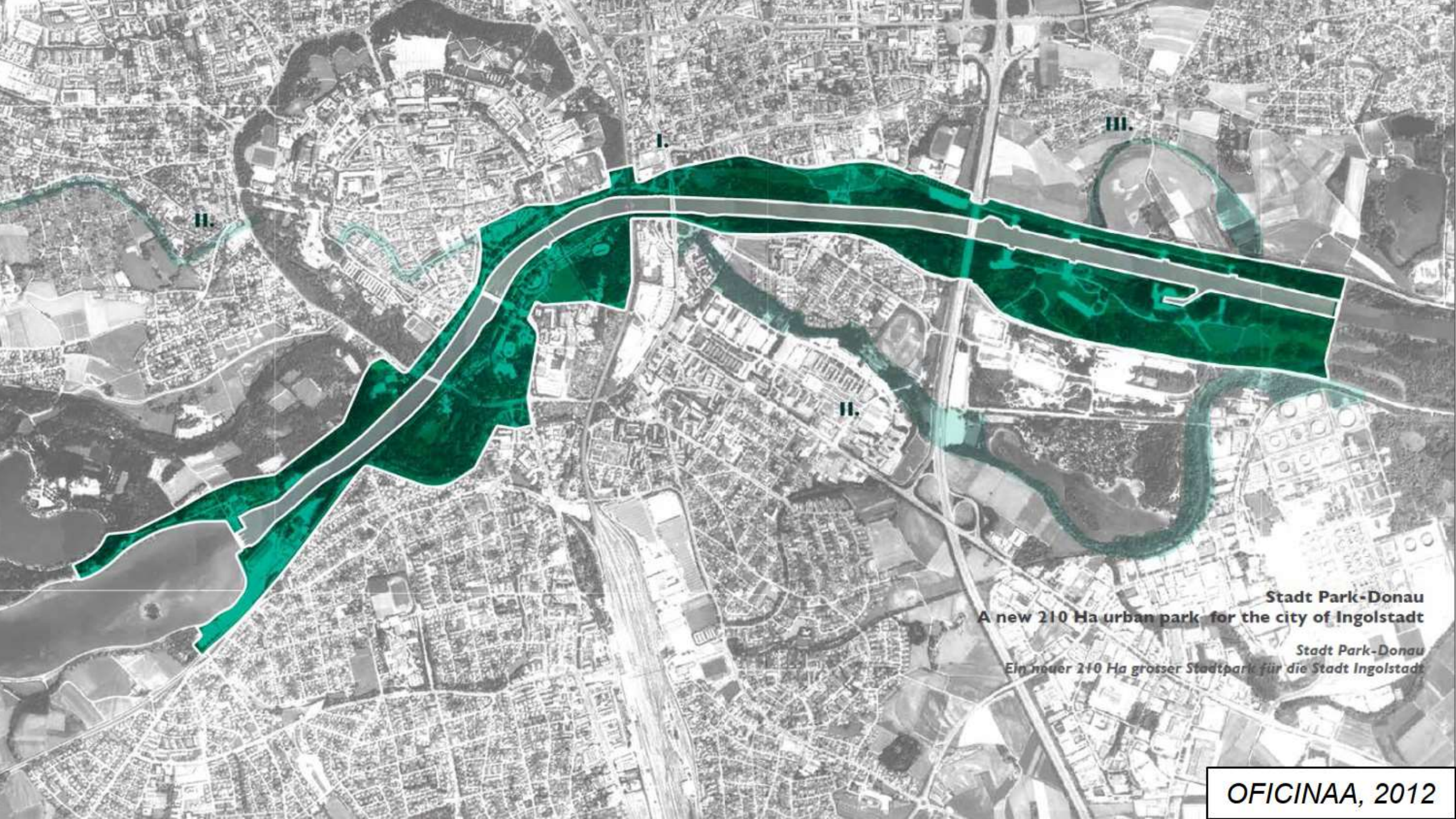
Steg-Café

Donaubad

Renaturierung, Uferabflachung

Donaubühne:  
Restaurantschiff oder Café

Renaturierung, Uferabflachung



**Stadt Park-Donau**  
A new 210 Ha urban park for the city of Ingolstadt

*Stadt Park-Donau*  
Ein neuer 210 Ha grosser Stadtpark für die Stadt Ingolstadt















# ZUGANG UND AUSSICHT ZUR DONAU - 3 VARIANTEN

1\_ Breite Rasenstufen



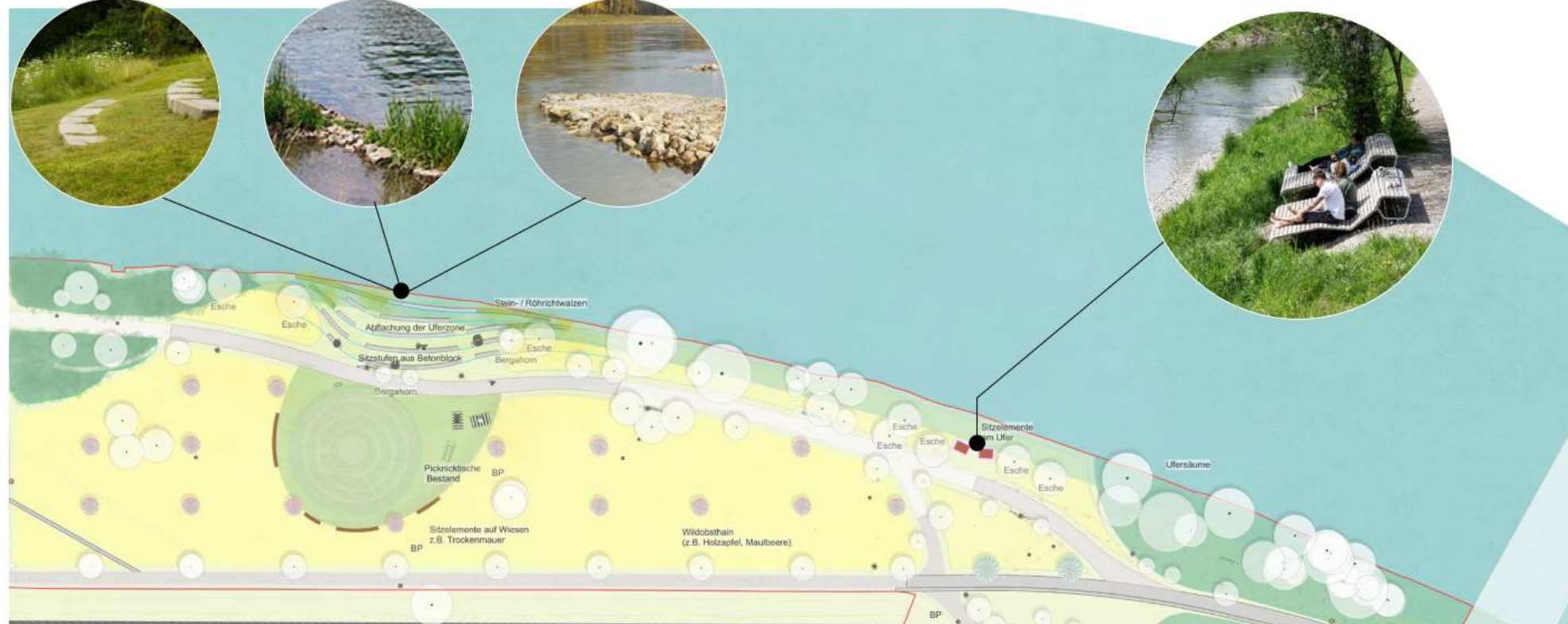
2\_ Rasenstufen mit Kies-/ Pflanzinsel



3\_ Rasenstufen mit Bühne



Entwicklung naturnaher Ufersäume/ Staudenflur / (oder Pfeifengrasbiotop) + Sitzmöglichkeiten + Totholz u.a.



## MASSNAHMEN

Eine neue Sitzlandschaft soll geschaffen werden, die menschliche und tierische Nutzung vereint. Eine Terrassierung mit Rasenstufen (ca. 3-4m Breite) lädt zum Sitzen und Liegen ein und ermöglicht eine Abflachung der Uferzone. Der Fußweg wird für den Flächenbedarf der Abflachung näher zum Pflanzenlabyrinth hin verlegt.

Bei allen drei Varianten wird eine Entnahme der Uferversteinung vorgenommen. Dies bedeutet, dass die vorhandene Uferbefestigung in Teilen aufgebrochen wird. Durch die neue Stufenanlage wird die zurückgesetzte Uferlinie (im Hochwasserbereich) befestigt. Gleichzeitig wird mit dem Einbau von Röhrichtwalzen eine neue Ufervegetation hergestellt.

Der Vorplatz der Flankenbatterie soll begrünt und die Entwässerungssituation verbessert werden. Biergartenutzung oder Picknickbereich in Kombination mit einer kulturellen Nutzung des Außenbereichs sollen möglich sein, z.B. durch eine Holzbühne, die auch zum Sitzen einlädt.

DK, 2019

# 164 Donauschwimmer und ein Flamingo

Von Tanja Stephan

**Ingolstadt (DK)** „Überwältigend“ war das Wort, das am Samstagvormittag am häufigsten fiel: Mit 164 Teilnehmern haben am diesjährigen Donauschwimmen so viele Menschen teilgenommen wie noch nie.

Der bisherige Rekord lag laut SPD-Stadtrat Manfred Schuhmann bei „99 Teilnehmern und einem Hund“. Aber schon vor dem offiziellen Start beim alten Pegelhäuschen am südlichen Donauufer war nicht zu übersehen, dass diese Zahl heuer bei Weitem übertroffen werden sollte. „Das, was heute geboten ist, das ist der Wahnsinn“, freute sich Schuhmann über den riesigen Andrang bei der Veranstaltung, die das Umweltreferat der Stadt jährlich im Zuge des internationalen Donautags organisiert. Dieser fand zum 16. Mal statt und erinnert an das 1994 in Bulgarien unterzeichnete Donauschutzabkommen aller am Fluss angrenzenden Staaten zum Erhalt des Ökosystems und für eine nachhaltige Nutzung.



**Mit lustigen Utensilien** haben sich so manche Teilnehmer in die Donau gestürzt. Neben einer aufblasbaren Banane wurden auch ein pinkfarbener Flamingo und ein Teddybär gesichtet. Foto: Eberl

Nicht nur für die große Teilnehmerzahl spendeten die Schwimmer Applaus – auch die Wasserwacht wurde mit Dankesbeifall bedacht. Die Mitglieder begleiteten die Veranstaltung nicht nur per Boot und Stand-up-Paddling, sondern hatten den Ausstiegsbereich im Vorfeld auch von Glasscherben

gesäubert. Nach einer Einweisung durch Alexander Wecker von der Wasserwacht, der eine „moderate Strömungsgeschwindigkeit von einem Meter pro Sekunde“ ankündigte, stellten sich die Männer, Frauen und Kinder dann auch schon in eine lange Schlange an der Treppe, die hinunter zum Was-

ser führte. Darunter der jüngste Teilnehmer mit neun Jahren, der älteste mit 84, der mit Tochter, Schwiegersohn und zwei Enkelinnen ein „Drei-Generationen-Schwimmen“ veranstaltete, sowie Familie Schumm, die Papa Alexanders 46. Geburtstag in der Donau feierte. Auch Harald Noe aus In-

golstadt stand mit Frau und Tochter in der Menge. Auf seinem Rücken stand mit roter Farbe „Atlantikschwimmer“ geschrieben – in Anlehnung an den gleichnamigen Film von Herbert Achternbusch aus den 1970er-Jahren. „Die zentrale Aussage ist: Du hast keine Chance, aber nutze sie“, erklärte Noe zum Hintergrund. „Ich finde, das passt hier irgendwie.“

Während Organisator Thomas Schneider vom Umweltreferat ordentlich ins Schwitzen kam, weil er die persönlichen Dinge der Teilnehmer per Rad zum Ziel brachte, stiegen diese samt aufblasbarer Banane und Flamingo nach und nach in die 21,7 Grad warme Donau. In dieser „heißen Brühe“ schwamm ein beeindruckender Pulk flussabwärts los – um nicht einmal 20 Minuten und einen Kilometer später an der Anlandestelle anzukommen. Diese lag heuer nicht bei den Stufen, sondern auf der anderen Uferseite am Donaustrand, wo die Teilnehmer nach einer Verschnaufpause gleich zur Jubiläumsfeier des BRK gelockt wurden.

Schrittst...  
natlich 34  
36,45 dur  
wertsteue  
Form an d  
Ende des  
oder Verh  
steht kein  
zahlung d  
Druck: Do  
Stauffenb  
Erfüllungs  
Internet: v  
  
Eine Verw  
ten Zeitu  
etc., auch  
nen Zeitu  
gung, Ver  
rung in D  
Intranets  
sich aus  
ergibt. F  
ne elekt  
die erfor  
se-Monit  
www.pr  
Veröffes  
zes über  
Gesells  
sauer M  
Passau  
Verlag:  
5, 940  
Verlag  
GmbH  
sau (3  
Kaufm  
Diekm  
Hans  
9403  
Gesell  
ist die  
der K  
Diekm  
Diekm  
xand  
(49,  
Pass  
Med  
man  
mar  
der  
(49  
Pas

## 5. Blue Green City



**Stadt Ingolstadt**  
Stabsstelle Donau



**20  
35°**



## Ein Interreg Europe Projekt

„Interreg Europe“ ist ein europäisches Förderprogramm, „das regionalen und lokalen Regierungen in ganz Europa helfen soll, eine bessere Politik zu entwickeln und umzusetzen.“

8 Partner aus 8 europäischen Ländern



## Der Action Plan für den Stadtpark Donau

### BLUE GREEN CITY

Blue and Green Infrastructure for Sustainable Cities



Action Plan

City of Ingolstadt

- ACTION 1:**           Hybrider Beteiligungsprozess
  
- ACTION 2:**       Faunistische Raumwiderstandsanalyse
  
- ACTION 3:**       Das Stadtpark Donau Konzept in die Stadtentwicklung integrieren

# Action 1: Hybrider Beteiligungsprozess



# Action 1: Hybrider Beteiligungsprozess







## Action 2: Faunistische Raumwiderstandsanalyse



Stadt Ingolstadt

Blue Green  
City  
Interreg Europe



Credits: Jan Piecha

# Action 2: Faunistische Raumwiderstandsanalyse

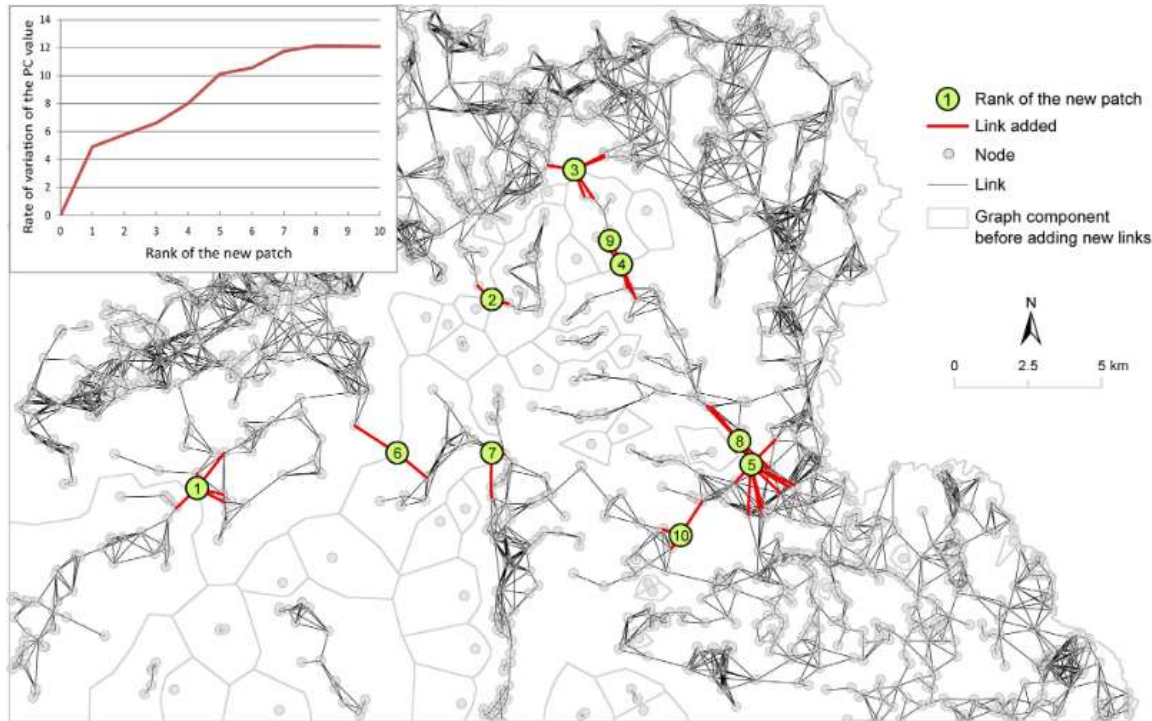
Modellieren



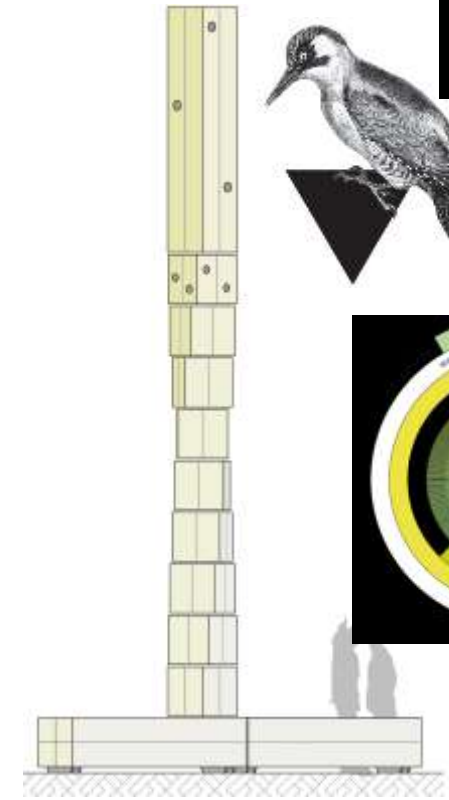
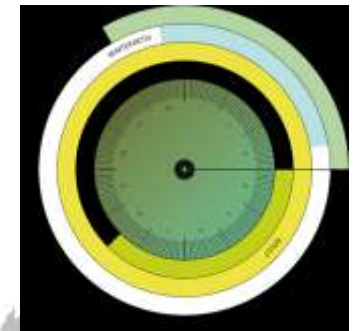
Planen



Durchgängigkeit verbessern



- Platzverfügbarkeit
- Nutzungsinteressen
- Kosten
- Synergien ...







Stadt Ingolstadt

Blue Green  
City  
Interreg Europe

# Action 3: Integration des Stadtpark Donau in die Landschaftsplanung und in das Netzwerk der Schutzgebiete an der Donau





Vielen Dank!